

Brand wurde nicht gelegt

150.000 Euro Schaden

Dülmen (krk). Nach dem schweren Wohnungsbrand, bei dem am Samstagabend eine 80-jährige Frau ums Leben gekommen war (DZ berichtete), schließt die Polizei vorsätzliche Brandstiftung aus. Man prüfe nun, ob das Feuer, das in der Erdgeschosswohnung des vierstöckigen Gebäudes an der Bahnhofstraße ausbrach, durch fahrlässige Brandstiftung oder einen technischen Defekt entstanden sei, teilte Polizeisprecher Martin Pollmann mit. Ein Brandsachverständiger habe verschiedene Hausgeräte sichergestellt, die nun untersucht würden. Die sieben weiteren Wohnungen des Gebäudes seien mittlerweile wieder freigegeben und können wieder bezogen werden.

Bei dem Brand war die 80-jährige Bewohnerin der Wohnung so schwer verletzt worden, dass sie später im Krankenhaus starb, acht Personen erlitten eine leichte Rauchvergiftung. Es entstand ein Sachschaden von mindestens 150.000 Euro, teilte Pollmann gestern mit.